

## **PRESSEINFORMATION**

---

### **Wirtschaftsführer unterzeichnen Selbstverpflichtung – WZGE begleitet Leitbildprozess**

Die Vorstandsvorsitzenden und Geschäftsführer von 21 deutschen Unternehmen haben am 25. November in Berlin ein „Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft“ vorgestellt. Mithilfe klarer Prinzipien und Positionen wollen die Unterzeichner dem Vertrauensverlust vieler Bürger in die Führungskräfte der Wirtschaft entgegenwirken. Moderiert wurde der Leitbildprozess vom Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik.

„Das Vertrauen der Menschen in Deutschland in die Soziale Marktwirtschaft und in die Wirtschaftselite hat stark gelitten – und zwar nicht erst seit Ausbruch der Finanzmarktkrise“, sagte der Kuratoriumsvorsitzende des Wittenberg-Zentrums und Initiator des Leitbildes, Prof. Dr. Jürgen Strube. „Mit dem Leitbild wollen wir als Führungskräfte deutscher Unternehmen ein Zeichen setzen: Als Führungskräfte haben wir eine besondere Vorbildfunktion. Wenn die Menschen uns nicht mehr als Vorbilder wahrnehmen, leidet das Vertrauen in unser Wirtschaftssystem und letztlich in die Demokratie.“

Der Unterzeichnung vorausgegangen waren mehrere Workshops mit Führungskräften aus dem Initiativkreis. Dabei haben auch Vertreter aus Politik, Kirchen, Gewerkschaften, Medien und Wissenschaft Impulse beigesteuert. Unter dem Ansatz der alltagstauglichen Ethik wurden sowohl Prinzipien verantwortlichen Handelns als auch Konfliktfelder aus dem unternehmerischen Tagesgeschäft diskutiert. Deshalb kommen im Leitbild – im Gegensatz zu anderen Werteinitiativen – auch Reizthemen wie Unternehmensgewinne, Stellenabbau oder Managergehälter zur Sprache. Denn gerade in Konflikten müssen Verantwortungsprinzipien sichtbar angewendet werden und ihre Relevanz erweisen.

Mit der Unterzeichnung des Leitbildes senden die Wirtschaftsführer zwei klare Signale:

- Ethik und Wirtschaft sind kein Gegensatz. Im Gegenteil: Mit Effizienz allein kann man kein Unternehmen führen – Werte wie Respekt, Integrität und Vertrauen sind wesentliche Voraussetzungen für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Wer kein Vertrauen genießt, findet keine Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner. Diese Botschaft wollen die Unterzeichner insbesondere auch künftigen Managergenerationen vermitteln.
- Das Vertrauen in die Wirtschaft wird maßgeblich durch das Handeln ihrer Entscheider geprägt. Deshalb verpflichten sich die CEOs und Geschäftsführer persönlich und wollen sich künftig an den im Leitbild benannten Standards und Positionen messen lassen.

In der Wirtschaftskrise haben sich die Prinzipien des Leitbilds bereits bewährt: Alle am Leitbildprozess beteiligten Unternehmen haben sie vergleichsweise gut gemeistert – vor allem, weil sie sich an die im Leitbild formulierten Grundsätze gehalten haben. So wurden etwa in Arbeitsplätze weitestmöglich erhalten. Dieses weitsichtige Handeln und die gute Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretungen haben sich im Aufschwung ausgezahlt.

Folgende Manager und Unternehmer haben bislang das Leitbild unterzeichnet:

- Dr. Josef Ackermann, Vorstandsvorsitzender Deutsche Bank AG
- Michael Behrendt, Vorstandsvorsitzender Hapag Lloyd AG
- Dr. Eckhard Cordes, Vorstandsvorsitzender Metro AG
- Dr. Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender Evonik Industries AG
- Franz Fehrenbach, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH
- Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB AG
- Dr. Jürgen Hambrecht, Vorstandsvorsitzender BASF SE
- Dr. Karl-Ludwig Kley, Vorsitzender der Geschäftsleitung und persönlicher haftender Gesellschafter der Merck KGaA
- Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, Geschäftsführerin Trumpf GmbH & Co. KG
- Dr. Herbert Lütkestratkötter, Vorstandsvorsitzender Hochtief AG
- Friedrich von Metzler, Persönlicher Haftender Gesellschafter B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG
- Prof. Joachim Milberg, Aufsichtsratsvorsitzender der BMW AG
- René Obermann, Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom AG
- Dr. Arend Oetker, Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG
- Hartmut Ostrowski, Vorstandsvorsitzender Bertelsmann AG
- Dr. Michael Otto, Aufsichtsratsvorsitzender Otto Group
- Dr. Norbert Reithofer, Vorstandsvorsitzender BMW AG
- Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender Henkel AG & Co. KGaA
- Dr. Ulrich Scheufelen, Aufsichtsrat Powerflute,
- Prof. Hermann Scholl, Aufsichtsratsvorsitzender der Robert Bosch GmbH
- Hans-Otto Schrader, Vorstandsvorsitzender Otto Group
- Dr. Johannes Teyssen, Vorstandsvorsitzender E.ON AG
- Prof. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender Volkswagen AG
- Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender Daimler AG

Ziel der Initiative ist es, weitere Unterzeichner zu gewinnen. Außerdem plant die Initiative, das Leitbild mit Hilfe von gemeinschaftlichen Dialogaktivitäten weiter in der Wirtschaft zu verbreiten.

Das Leitbild kann unter [www.verantwortlich-handeln.de](http://www.verantwortlich-handeln.de) abgerufen werden.